

I. GEWÄSSERTYP

II. GEWÄSSERBESCHAFFENHEIT [Hauptgewässer bei Mittelwasser]

III. FISCHBESTAND

IV. HEGEMAßNAHMEN

V. FISCHFANG

793 I. GEWÄSSERTYP

1.1

Bezeichnung	Oberirdisches Einzugsgebiet [km ²]	Spiegelbreite bei Mittelwasser [m]	Gewässertyp
Bergland			
Quellbach			☐
Kleiner Bach	< 10	< 1	☐
Großer Bach	10 - 50	1 - 3	☐
Kleiner Fluß	50 - 300	3 - 10	☐
Großer Fluß	> 300	> 10	☐
Flachland			
Quellbach			☐
Kleiner Bach, Graben	< 2	< 1	☐
Großer Bach	2 - 30	1 - 3	☐
Kleiner Fluß	30 - 500	3 - 10	☐
Großer Fluß	> 500	> 10	☐

Erläuterung

Auskünfte hierzu erteilen das zuständige Staatliche Amt für Umwelt und Abfall, die Untere Wasserbehörde und die Wasserverbände

II. GEWÄSSERBESCHAFFENHEIT [Hauptgewässer bei Mittelwasser]

2.1

Wassereinzugsgebiet (oder Teileinzugsgebiet)	km ²
MQ (Mittelwasser)	m
MNQ (mittleres Niedrigwasser)	m
Länge	km
mittlere Breite	m
maximale Breite	m
mittlere Tiefe	m
maximale Tiefe	m

2.2

Linienführung *1	naturnah (z. B. Mäander) ☐ % geschwungen ausgebaut ☐ % geradlinig ausgebaut ☐ %	Substrat, wenn möglich mit Mengenangaben	Fels ☐ % Geröll ☐ % Kies ☐ % Sand ☐ % Ton/Lehm ☐ % Schlamm ☐ % Beton ☐ %
Querschnitt	naturnah ☐ % beeinträchtigt ☐ % davon Trapez-Regelprofil ☐ %		
Strömungsmosaik	abwechslungsreich ☐ % verarmt ☐ % monoton ☐ %		
vorherrschende Strömung	schnell, mit Turbulenzen ☐ schnell, ohne Turbulenzen ☐ langsam ☐	Kies	locker ☐ verfestigt ☐ ohne ☐
Querverbauung	unverbaut ☐ Sohlstufen ☐ andere Hindernisse 2* ☐ Wehre Anzahl: mit Restwasserführung 3* ☐ ohne Restwasserführung ☐ mit Fischwegen 4* ☐ ohne Fischwege ☐	Bemerkung:	
ergänzende Angaben	Seitengewässer ☐ blind endende Gewässer ☐ Altarme ☐ Überschwemmungsflächen ☐ andere ☐	Beschattung	geschlossen ☐ lückenhaft ☐ vereinzelt ☐ ohne ☐
Bemerkungen:		Wassertemperatur *5 (gemessen im Sommer)	min °C max °C Durchschnitt °C

Erläuterung (allg.)

In dieser und einigen nachfolgenden Tabellen sind Prozentangaben gefordert, die geschätzt werden können. Zusammen sollen die Werte einer Spalte / Kästchen 100% ergeben.

Erläuterung 1*

Gilt für gesamtes Gewässer oder für gesamten Gewässerabschnitt dieses Hegeplans.

Erläuterung 2*

z.B. Steinschüttung, Betonplatten, Unterdükerungen

Erläuterung 3*

Restwasserführung bedeutet hier eine für Fische ausreichende Wassermenge.

Erläuterung 4*

Erklärungen zum Typ und der Funktionsfähigkeit von Fischwegen sind unter Punkt 2.6 und 4.1 anzugeben.

Erläuterung 5*

"Min" / "Max" sind im Spätsommer (Hochsommer) zu messen. "Min" am frühen Morgen - "Max" am späten Nachmittag. Durchschnittswerte sind bei einer amtl. Dauermeßstation (ggf. Pegel) zu erhalten. Auskunft siehe 1.1.

793

Uferbeschaffenheit	Uferbeschaffenheit	keine	selten	häufig
Längsverbauung	Flachufer	☐	☐	☐
	Steilufer	☐	☐	☐
	Abbrüche	☐	☐	☐
	Unterspülungen	☐	☐	☐
	Ausspülungen/Kolke	☐	☐	☐
	Fischunterstände	☐	☐	☐
	Längsverbauungen			
	ohne	☐	☐	☐
	Steinschüttung	☐	☐	☐
	Pflasterung	☐	☐	☐
	Mauer	☐	☐	☐
	Faschinen	☐	☐	☐
	Holzverbau 6*	☐	☐	☐
	wilder Verbau 7*	☐	☐	☐

Erläuterung 6*: nicht austriebsfähig

Erläuterung 7*: z.B. Blechplatten, Plastikplanen

793 2.4

Wasserpflanzen			Uferpflanzen			
Fadenalgen	fehlend	☐	Röhricht	fehlend	☐	
	wenig	☐		wenig	☐	
	häufig	☐		häufig	☐	
Laichkräuter/höhere Unterwasserpflanzen	fehlend	☐	wichtigste Arten			
	wenig	☐				
	häufig	☐				
wichtigste Arten			Gräser Hochstauden Buschwerk Bäume	fehlend	wenig	häufig
				☐	☐	☐
				☐	☐	☐
				☐	☐	☐
				☐	☐	☐
			wichtigste Arten			
Schwimdblattpflanzen	fehlend	☐				
	wenig	☐				
	häufig	☐				
wichtigste Arten			Gewässerumfeld (Angaben in %)			
			Acker/Garten	_____ %		
			Wald	_____ %		
			Grünland	_____ %		
			Brache	_____ %		
			Industriegebiet	_____ %		
			Stadt	_____ %		
			Versiegelte Fläche, insges.	_____ %		
			Sonstiges	_____ %		
			Bitte Sonstiges benennen:			

2.5

Fließgewässer		Stand (Datum)
Wassergüte (nach amtlicher Karte)		
Wassergüte nach eigener Untersuchung [DIN 38410 oder anderes Verfahren angeben]		
potentielle, natürliche Fischregion(en)		
Fischregion(en) entsprechend dem aktuellen Gewässerzustand		

Erläuterung

Sollten die klassischen Fischregionen (z.B. Barbenregion, Brassenregion) nicht angewendet werden können, nennen Sie die Kombination zweier, hier prägender Arten nach Ihrer Einschätzung (z.B. Rotaugen-Aal-

2.6

793

Zusammenfassende Bemerkungen zum Gewässerzustand besonders im Hinblick auf die Entwicklung in den vergangenen Jahren unter dem Einfluß des Menschen und darauf aufbauend Zielsetzungen für Maßnahmen des naturnahen Gewässerausbaus und -unterhaltung. Nennen Sie möglichst konkrete Probleme (z.B. Sohlräumung, Mähen, Entbuschen, Steinschüttungen) und Lösungsvorschläge. Als gesetzliche Grundlagen können der § 22 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und die § 40 und 45 des Landesfischereigesetzes (LFischG) herangezogen werden. Ferner ist auf den Erlaß des Umweltministeriums zur Gewässerunterhaltung hinzuweisen (MURL IVB4-1.05.02 u.a vom 4.1.1985, Änderung 5.5.1986). Diese Rechtsgrundlagen können bei der unteren Fischereibehörde eingesehen werden. (Hinweise auf Hegemaßnahmen in IV.)